

PRESSEMITTEILUNG

25 Jahre auf dem Weg: Die beiden UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe M-V feiern 25 Jahre

LU

Schwerin, 29.05.2015

Nummer: 170/2015

Heute wurde im Kloster Zarrentin zusammen mit Umweltminister Dr. Till Backhaus das 25-jährige Bestehen der beiden Großschutzgebiete des UNESCO-Biosphärenreservates Schaalsee und des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe M-V gefeiert.

„Diese Region steht wie kaum eine andere für die Trennung der beiden deutschen Staaten. Dort, wo früher noch Stacheldraht und Wachtürme die Landschaft dominierten und die Region zum Niemandsland wurde, finden wir heute eine einzigartige Naturlandschaft, die mittlerweile ein wichtiger Grund für die wirtschaftliche Entwicklung der Region darstellt. Daher müssen wir den Tag heute nutzen, um uns diese einzigartige historische Entwicklung zu vergegenwärtigen“, hob Dr. Backhaus hervor.

Hintergrund dieses Jubiläums ist die Verabschiedung des Nationalparkprogramms der DDR vom 12. September 1990 bei dem ein bedeutender Teil des Naturerbes Ostdeutschlands, das ‚Tafelsilber der deutschen Einheit‘, unter Schutz gestellt wurde.

Dazu gehörten auch das heutige UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee und das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V. Beide entwickelten sich seit 1990 aus Naturparks. Das Biosphärenreservat Schaalsee wurde 2001 durch die UNESCO anerkannt, der Teil der mecklenburgischen Flusslandschaft Elbe M-V wurde im Februar 2015 nach Landesrecht als Biosphärenreservat ausgewiesen. Gemeinsam werden beide Biosphärenreservate durch das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe mit Sitz in Zarrentin verwaltet.

UNESCO-Biosphärenreservate haben in Deutschland eine große Bedeutung. Vor allem im Hinblick auf das ausgewogene Miteinander von Mensch und Natur in besonders repräsentativen Lebensräumen, die sich durch eine besonde-

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

re Pflanzen- und Tierwelt auszeichnen. Die beiden Schutzgebiete prägenden Lebensräume spiegeln auch die Slogans „Urstromtal in seiner ganzen Breite“ für die Elbe oder „Als Ruheplatz für Reisevögel“ für den Schaalsee wider.

Die 25 Jahre „sind auch für mich besondere Jahre, in denen ich die beiden Gebiete Schaalsee und Elbe in den letzten siebzehn Jahren als Minister begleite und unterstütze.“ freute sich Dr. Till Backhaus in seiner Laudatio. „Beide Gebiete haben sich hervorragend entwickelt und besonders ist die wirtschaftliche und nachhaltige Regionalentwicklung hervorzuheben“, so der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz weiter.

Einer der Väter des Nationalparkprogramms, Herrn Prof. Dr. Succow, Biologe, Ökologe und Träger des Alternativen Nobelpreises hob ihm Rahmen des Festkolloquiums die Bedeutung der UNSESCO-Biosphärenreservate für weltweit erfolgreiche Modelle der zukunftsfähigen Regionalentwicklung hervor. „Ich konnte damals mit engagierten Gleichgesinnten die große Offenheit für mehr Natur- und Umweltschutz nutzen und somit diese wertvollen Gebiete unter Schutz stellen sowie sichern“, blickt er zurück.

Landrat Rolf Christiansen, der stolz darauf ist, zwei UNESCO-Biosphärenreservate in seinem Landkreis Ludwigslust-Parchim zu haben, lobte die „gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten der Schaalsee- und Elberegion, des Landkreises, der Verbände, der Kommunen, der Verwaltungen und regionalen Akteure zum Wohle unserer Region“. Dafür dankte er allen Beteiligten und Akteuren.

Auch Herr Jarmatz der Leiter des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe lobte die ideelle und finanzielle umfangreiche Unterstützung durch verschiedenste Partner, durch Stiftungen, Unternehmen, Einzelspender und nicht zuletzt durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, ohne die beide Großschutzgebiete nicht dort wären, wo sie heute sind.

Zum Abschluss des Festkolloquiums wurde gemeinsam mit alle Gästen die Outdoorausstellung „Skizzen einer Landschaft – UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee“ eröffnet. Diese Ausstellung ist bis zum 30.10.2015 in Zarrentin entlang der Uferpromenade des Schaalsees zu sehen.

Die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen, Regionalgruppe MV, hat gemeinsam mit der Stiftung Biosphäre Schaalsee und dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe diese Ausstellung umgesetzt.

Über mehrere Monate waren die Fotografen im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee unterwegs. Bei ihren Streifzügen in der Region entdeckten sie diesen einzigartigen Landschaftsraum für sich, porträtierten ihn und Teile seiner vielfältigen Flora und Fauna mit ihren Kameras um für sie charakteristische und prägende Bilder der Region festzuhalten. Wer die Bilder entlang des Schaalsees erlaufen möchte, kann optimalerweise am PAHLHUUS oder am Kloster Zarrentin starten.